

Veröffentlicht am 09.10.2015

Auswirkungen des Mindestlohns auf die Hotel- und Gaststättenbetriebe in Sachsen



Wie sich der Mindestlohn auf einzelne Branchen auswirkt untersucht derzeit die DEHOGA Sachsen gemeinsam mit der SRH Hochschule Berlin. Dazu wurde Anfang des Jahres eine Studie gestartet und in deren Rahmen 1300 Betriebe in Sachsen befragt.

Unternehmen in großen Städten wie Dresden und Leipzig haben demnach aufgrund ihrer Struktur weniger Probleme mit dem Mindestlohn als Betriebe in ländlichen Gebieten.

Zum Großteil sind also kleinere Familienbetriebe betroffen, die den Mindestlohn nicht so einfach wie die Großen verkraften. Zusätzlich sorgt die Einführung der Arbeitszeitdokumentation für zusätzlichen Aufwand.

[Den Originalartikel mit weiteren Details der Studie lesen Sie auf Top Hotel.](#)

■ Niederlassung Baden-Baden

Flugstraße 15
76532 Baden-Baden
Telefon 07221-39399-0
Fax 07221-39399-34

■ Niederlassung Frankfurt

Kölner Straße 10
65760 Eschborn
Telefon 06196-80196-0
Fax 06196-80196-34

■ Niederlassung Berlin

Möllendorffstraße 47
10367 Berlin
Telefon 030-9927799-0
Fax 030-9927799-27

■ Niederlassung Thüringen

Stadtring 16
99610 Sömmerda
Telefon 03634-37210-70
Fax 03634-37210-99

■ Niederlassung Düsseldorf

Thomasstraße 1
47906 Kempen
Telefon 02152-80960-70
Fax 02152-80960-77

■ Internet

info@lohn-ag.de
www.lohn-ag.de



Bleiben Sie informiert zum Thema auf unserer Spezialseite zum Thema
Mindestlohn.